

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1911

328 (26.11.1911) Zweites Blatt

ginnen. Sie wird die Regesten der beiden ersten Regierungsjahre König Ruprechts (1401 bis 1402) enthalten. — Geh. Hofrat Professor Dr. Wille ist zunächst noch mit der Sammlung des Materials für seine Geschichte der rheinischen Pfalz beschäftigt.

Für die Herausgabe eines Nachtragbandes zur Politischen Korrespondenz Karl Friedrichs von Baden und eines zweiten Bandes der Denkwürdigkeiten des Markgrafen Wilhelm von Baden war Archidirektor Geh. Hofrat Dr. Oberer auch im vergangenen Jahre tätig. Der Abschluß dieser Arbeit ist voraussichtlich im nächsten Jahre zu erwarten. — Professor Dr. Pfeilschiffer hat die Sammlung von Briefen für die Korrespondenz des Fürstbischofs Martin Gerbert von St. Blasien fortgesetzt. — Der Druck des dritten Bandes des Briefwechsels der Brüder Blaurer, den Archivar Dr. Schieß in St. Gallen bearbeitet, ist soweit fortgeschritten, daß der Band Anfang des nächsten Jahres ausgegeben werden kann.

Die Herstellung der historischen Grundkarten des Großherzogtums Baden unter Leitung des Vorstandes des Statistischen Landesamtes, Oberregierungsrats Dr. Lange, wird mit den vier letzten Sektionen noch in diesem Jahre ihren Abschluß finden. — Geh. Hofrat Professor Dr. Götthel hat die Arbeiten für den zweiten Band seiner Wirtschaftsgeschichte des Schwarzwaldes weiter gefördert. — Die Drucklegung des ersten Bandes der Geschichte der badischen Verwaltungsorganisation von 1802—1818, bearbeitet von Dr. Andreas, ist für den Anfang des nächsten Jahres in Aussicht genommen.

Rom Oberbadischen Geschlechterbuch, bearbeitet von Freiherrn von Sickingen, sind das vierte und das fünfte Heft des dritten Bandes erschienen; das sechste wird im Jahre 1912 zur Ausgabe gelangen. — Mit der Ausarbeitung neuer Entwürfe für die Siegel und Wappen der badischen Gemeinden war Zeichner Held beschäftigt. Es wurden von ihm die Entwürfe für 48 Landgemeinden und 6 Nebenorte angefertigt. Ein viertes Heft der badischen Städtefesten ist in Vorbereitung. — Der erste Teil der Münz- und Geldgeschichte der im Großherzogtum Baden vereinigten Gebiete von Dr. Cahen in Frankfurt a. M. ist vor kurzem im Druck erschienen; die Vorarbeiten für den zweiten Teil des Wertes haben bereits begonnen.

Die Vorarbeiten für die Bibliographie der badischen Geschichte, die durch den Rücktritt des in Aussicht genommenen Bearbeiters Dr. Westermann eine Unterbrechung erlitten haben, werden demnächst wieder aufgenommen werden.

Von den Bearbeitern der Oberhessischen Stadtrechte hat Professor Dr. Köhne an dem Register für die fränkische Abteilung weiter gearbeitet; dieses wird auch in der schwäbischen Abteilung die Stadtrechte von Konstanz (Professor Dr. Beyerle) und Neuenburg (Berichtsdirektor Mert) sollen im nächsten Jahre druckfertig vorgelegt werden, ebenso der erste Band des Stadtrechts von Freiburg, bearbeitet von Dr. Bahnen. Das Register zum Stadtrecht von Hebringen ist noch nicht fertiggestellt.

Die Pfleger der Kommission unter Leitung der Oberpfleger Hofrat Dr. Roder, Stadtschreiber Professor Dr. Albert, Universitätsbibliothekar Professor Dr. Pass, Archidirektor Geh. Hofrat Dr. Oberer und Prof. Dr. Wille waren wie bisher für die Gemeinde- und Pfarrarchive tätig. Die Verzeichnung der grundherrlichen Archive ist nahezu beendet. Die Neuordnung der Gemeindearchive wurde in 6 Amtsbezirken durchgeführt; für 1912 ist diese für die 5 Amtsbezirke geplant. — Von der Zeitschrift für die Geschichte des Oberhessens ist der 26. Band unter der Redaktion von Archidirektor Dr. Oberer und Archidirektor Dr. Roder erschienen. Im Verbindung damit wurde Heft 33 der Mitteilungen der Badischen Historischen Kommission herausgegeben. — Das Neujahrsblatt für 1911, „Die Anfänge des Christentums im heutigen Baden“ von Professor Dr. Sauer in

Freiburg gelangte Ende 1910 zur Ausgabe. Das Neujahrsblatt für 1912 wird eine Arbeit von Dr. Andreas in Karlsruhe über „Baden nach dem Wiener Frieden von 1809“ bringen.

Groß. Hof- und Landesbibliothek Karlsruhe.

Zugangsauswahl Oktober 1911.

Im Anschluß an die letzte Veröffentlichung wird eine durch den verfügbaren Raum beschränkte Auswahl aus dem seitler benützungsfähig gemordenen Zugang zur allgemeinen Kenntnis gebracht.

Die auf Baden bezügliche Literatur wird möglichst vollständig gesammelt und deshalb hier nicht besonders angeführt.

Inzwischen sind von den Fachübersichten zu den Zugangsverzeichnissen der alten Reihe 1836—1907 die Hefte „Geschichte und ihre Hilfswissenschaften“, „Erkunde. Karten“, „Literatur“, „Enzyklopädie“, „Buchwesen, Sprache und Schrift“, „Philosophie, Erziehung“ und „Religionswissenschaft“ erschienen. Sie sind für je 50 J. das vorletzte für 30 J. d. i. unter dem Selbstkostenpreis, erhältlich durch jede Buchhandlung des Landes, postfrei gegen 60 Pfennig bezw. 40 J. in Briefmarken auch beim Bibliotheksbüro; sie liegen außerdem auf den Groß. Bezirksämtern und den öffentlichen Bibliotheken zur unentgeltlichen Einsicht auf.

Die „Freiausgabe“ des Zugangsverzeichnisses für 1910 (ohne Sachregister) wird kostenlos abgegeben. Die Ausgabe mit Sachregister ist für 50 J. erhältlich. Bilharz, Metaphysik. Nietzsche, Werke 15. 16. Eros homo. Der Wille zur Macht. Wallef, d. d. h. Philologie II. Windeband, Präludiven. — Graf, Schülerjahre. Urteile. — Die Taifchule. — Tag und Eberlin, Das erste Schuljahr. — Bibliothek der Kirchenbücher: I. Augustinus, Gottesstaat. Gauthier, Histoire de la poésie liturgique. Schmittbrenner, Brunnenkraft. Predigten. — Volkswirtschaftliche Abhandlungen: A. J. Bedmann, Einführungssysteme. Kultur der Gegenwart: I. 2. I. Allgemeines Verfassungs- und Verwaltungsgeschichte. Oestrich, Recht: 12. Freund, Vereinigte Staaten von Amerika. 14. Schilling, Großherzogtum Oldenburg. — Neues Bismarck-Jahrbuch, von Boshinger. v. Frendorf, Kaiserin Augusta. Rippold, Führende Persönlichkeiten. Zingeler, Karl Anton Fürst von Hohenzollern. — Frobenius, Atlantis. Hausen, Pflanzengeographische Wandlungen. — Alt, Serabwertung der deutschen Kunst. Feuerbach, Briefe an seine Mutter. Klaffner der Kunst: 19. Diebernann, Michael: Geschichte des deutschen Volkes: 5. Die bildenden Künste.

Benutzung der Bibliothek für die erwachsenen Landeseinwohner kostenlos.

Stadtratsitzung vom 23. Nov. 1911.

(Schluß.)

Begründung der Gleisfelder der Straßenbahn. Das Tiefbauamt schlägt vor, mit der Begründung selbständiger Straßenbahnkörper durch Rufen hier Versuche zu machen. Die Begründung soll die Staubentwicklung sowie die Übertragung von Schotter- und Kiesmaterial auf die angrenzenden Fahrbahnen verhindern und das gesamte Straßenbild freundlicher gestalten. Sie würde auch insofern zweckmäßig erscheinen, als das Publikum besonders bei teilweise Anordnung von Längsüberführungen in der Form sogenannter Trudelgeländer, sich daran gewöhnen würde, nur die besonders gekennzeichneten Stellen als Überführungen zu benutzen, was für die Verkehrssicherheit und die Sicherheit des Straßenbahnbetriebes nicht ohne Bedeutung ist. Im Einverständnis mit der Baukommission wird das Tiefbauamt ermächtigt, im Benehmen mit dem Straßenbahnamt im Laufe des Winters und des kommenden

Frühjahrs versuchsweise in der Durlacher Allee auf der Strecke zwischen Lulla- und Weissenhofstraße und in der Kaiserallee auf der Strecke zwischen Schiller- und Körnerstraße (nördliche und südliche Seite) den Bahnkörper mit Rasen anzulegen.

Verlängerung des elektrischen Leitungszweiges nach dem Stadtteil Durlanden. Der Gemeinderat Durlanden wünscht die Erweiterung des städtischen Kabelnetzes nach dem Stadtteil Durlanden zum Anschluß von gewerblichen Unternehmungen. Das elektrotechnische Amt wird ersucht, zunächst festzustellen, mit welchen Kosten dem Wunsch entsprochen werden könnte und welche Einmachten dieser Regenerweiterung für die Stadtgemeinde zu erwarten wären.

Einziehung eines Teils der Schotterstraße. Auf Antrag des Tiefbauamts wird beschlossen, den auf die Bannwald-Allee stehenden nördlichen, ungefähr 600 Quadratmeter großen Teil der Schotterstraße einzuziehen, da dieser Straßenanteil in die zu beiden Seiten liegenden Lagerplätze des Tiefbauamts einbezogen werden soll.

Bestellung von Lehrstellen an hiesigen Schulen. Wegen Bestellung einer etatsmäßigen Lehrstelle für einen wissenschaftlich gebildeten Lehrer an der Pestingschule und der etatsmäßigen Stelle eines Musiklehrers an der Realschule werden dem Groß. Ministerium des Kultus und Unterrichts Vorschläge nach den Anträgen der Anstaltsräte gemacht.

Stadtgarteneintrittspreise. Die Stadtgarten-Kommission hat über die Frage beraten, ob die Eintrittspreise für den Besuch des Stadgartens, wie sie mit Wirkung vom 1. April 1910 an festgesetzt worden sind (Tageseintrittspreis 30 J., Jahreskarten 6 K. Kartenhefte mit 10 Tageskarten zu 2 K.) beibehalten oder ob im Hinblick auf den Umstand, daß die Einnahmen aus Eintrittsgeldern im Jahre 1910 einen Rückgang und im Jahre 1911 nur eine mäßige Steigerung erfahren haben, die Zahl der Besucher aber herabgegangen ist, die Eintrittspreise wieder auf die früheren Sätze (Tageskarten 20 J., Jahreskarten 5 K.), herabzusetzen seien. Sie beantragt, den derzeitigen Tarif beizubehalten, dagegen mit Wirkung vom 1. April n. Js. (dem neuen Abonnementjahre) an für den Besuch des Gartens an Sonn- und Werktagen von abends 8 Uhr an und am Mittwoch nachmittags von 12 Uhr an von Erwachsenen und Kindern nur 10 J. zu erheben (bei Konzerten unter Zuschlag des üblichen Musikeintrittsgeldes). Die für die Vormittage der Sonn- und Feiertage gemährte Vergünstigung, wonach jede erwachsene Person berechtigt ist, je zwei zu ihrer Familie zählende Kinder im Alter von unter 10 Jahren gebührenfrei in den Garten mitzunehmen, soll auf die erwähnten Zeiten keine Anwendung finden. Das am Mittwoch nachmittags übliche Konzert soll auf den Dienstag nachmittags verlegt werden. Ab und zu soll auch am Mittwoch nachmittags oder abends ein Konzert zu mäßigen Eintrittspreisen veranstaltet werden. Der Stadtrat genehmigt diese Anträge.

Aussteller für die Festhalle- und Stadtgarten-Konzerte für 1912. Der für das Jahr 1912 aufgestellte Plan für die Verteilung der Festhalle- und Stadtgartenkonzerte unter die hiesigen Musikvereine wird genehmigt. Danach sind von 61 Sonn- und Feiertagskonzerten 28 (darunter wieder die Festkonzerte an Ostern, Pfingsten und Weinachten) der Zeitgenossenkapelle, je 9 den Militärkapellen Nr. 14 und 50 und der Leibdragonerkapelle und 6 der Feuerwehrcapelle übertragen. Von den Werktagskonzerten spielt die Grenadierkapelle, wie bisher, allmählich ein Konzert (am Dienstag), das zweite Werktagskonzert (am Freitag) wird abwechselnd von den übrigen Militärkapellen ausgeführt.

Erkung von Beamten. Dem Kommissar der städtischen Krankenkasse, Martin Bösele, wird in Anerkennung 25jähriger tadelloser Dienstzeit das Ehrenbürgerrecht der Stadtgemeinde verliehen. Für 40jährige vorwurfsfreie Dienstzeit bei der Stadtgemeinde wird dem Kanalmeister Philipp Klotz ein Ehrengeldent aus der Stadtkasse bewilligt.

Abhaltung von Kochkursen für Arbeiterfrauen. Der Badische Frauenverein beschließt, auch im laufenden Winter wieder Kochkurse für Arbeiterfrauen abzuhalten. Es wird ihm hierzu die Schulfläche in der Lindenschule zur Verfügung gestellt, und zur Deckung der sonstigen Kosten, wie bisher, ein Beitrag aus der Stadtkasse von 200 M. zugewagt.

Reklameplakat-Ausstellung. Der hiesige Verkehrsverein plant die Veranstaltung einer Ausstellung von Reklameplakaten von Kur-, Verkehrs- und Verschönerungsvereinen in der städtischen Ausstellungshalle. Auf seinen Wunsch wird ihm zu diesem Zwecke der vordere Teil der Halle für 10 Tage im Monat Mai nächsten Jahres eingeräumt.

Kaninchen-Ausstellung. Zur Abhaltung einer Kaninchenausstellung wird der vordere Teil der Ausstellungshalle dem Kaninchenzüchterverein Karlsruhe für die Zeit vom 29. Mai bis 4. Juni 1912 überlassen.

Abgabe des großen Rathauskaafes. Der große Rathauskaaf wird dem Badischen Landesverein vom Roten Kreuz auf Samstag, den 2. J. Ms., nachmittags 3 Uhr, zur Abhaltung einer Hauptversammlung, dem Vorstand des Flottenvereins deutscher Frauen auf Montag, den 4. nächsten Monats, nachmittags 5 Uhr, zur Abhaltung eines Lichtbildvortrags zur Gründung einer Ortsgruppe des Vereins zur Verfügung gestellt.

Dankfestungen. Der Stadtrat dankt dem Männergesangsverein Karlsruhe Liebertranz für die Einladung zu seinem am 25. d. Ms. in der Festhalle stattfindenden 70. Stiftungsfest, dem Bad. Verein Karlsruhe für die Einladung zu dem am Mittwoch, den 29. d. Ms. in der Festhalle in Aussicht genommenen Konzert, den Mitgliedern der Zeitgenossenkapelle für die Einladung zu dem am Montag, den 4. d. Ms. zur Feier des 40jährigen Jubiläums ihres Dirigenten, des Hgl. Musikdirektors Böttge, stattfindenden Festbankett.

Höchste Auszeichnungen:
Kgl. Sächs. Staatspreis
der Internat. Hygiene Ausstellung
Dresden 1911
Goldene Medaille
Ostdeutsche Ausstellung
Posen 1911

SALEM ALEIKUM-
SALEM GOLD
(Goldmundstück)
Cigaretten
für Feinschmecker!
Man hüte sich vor Nachahmern, qualitativ minderwertigen Nachahmungen!

Börsen-Wochenbericht.

Frankfurt a. M., den 25. Nov. 1911.

Wenig günstig waren die politischen Meldungen, welche im Laufe dieser Woche vorlagen. Die Börse ist allerdings bereits schon gewöhnt, in dem unruhigen Börsenjahre nur wenig Günstiges zu hören, deshalb ist auch die Spekulation weniger stark gedrängt, da sie eine größere Zurückhaltung beobachtet. Die ausfälligen Darlegungen über den Gang der jetzt zu üblichen Verhandlungen über den Gang der jetzt zu üblichen Verhandlungen der Marokkofrage lassen deutlich erkennen, daß im Laufe dieser Verhandlungen die deutschlandfeindliche Haltung englischer Regierungsmitglieder die Gefahr eines Krieges bedenklich nahe gerückt hatte, und diese nachträgliche Erkenntnis der kritischen Lage, in der Deutschland im Laufe dieses Jahres sich befindet hat, feierte die Empfindlichkeit gegen politische Möglichkeiten im hohen Grade. Die Meldung, daß die Italiener die Dardanellen blockieren wollen, machte an der Börse ebenfalls ungünstigen Eindruck. Man legte dieser Meldung eine umso ernstere Bedeutung bei, als die übrigen Großmächte auch da wieder ein Wort mitzureden haben und man wieder die Befürchtung haben muß, daß die große orientalische Frage aufgelöst wird und unabsehbare Komplikationen zur Folge haben könnte. Da auch die Lage in China wegen des Angriffs auf die Fremden bedenklicher als bisher aufgetaucht wurde, waren alle von der Politik näher betroffenen Papiere schwächer. Die Aufwärtsbewegungen der letzten Woche sind zum größten Teil zum Stillstand gekommen, aber das Kursniveau weist mit wenigen Ausnahmen eine verhältnismäßig gut behauptete Tendenz auf.

Die Sorgen des Geldmarktes sind in den Hintergrund getreten und ganz besonders zeigen die deutschen Plätze, daß zurzeit Geld flüssig ist. Der Brotdiskont an der hiesigen Börse ging auf 4 1/2 % zurück. Die Erleichterung am Geldmarkt hielt weiter an. Zu dem Ende bestand weitere Nachfrage nach Diskonten. Vom Auslande lagen ziemlich Kaufordres für Wechsel vor. Tägliches Geld war reichlich erhältlich.

Es ist erfreulich, daß gerade jetzt an der Höhe des Ultimos sich der Bedarf weniger bemerkbar macht, um so mehr als auf unserem Industriemarkte sich eine lebhaftere Bewegung des Geschäftes bemerkbar macht. Im Einklang mit der beschriebenen Gestaltung der internationalen Geldmarktvhältnisse war auch die Situation am Londoner Geldmarkt in der abgelaufenen Berichtswochen im allgemeinen günstig zu nennen. Die Sätze für tägliches Geld hielten sich durchschnittlich auf einer Höhe von 1 1/2 bis 1 3/4 %. Der Bank von England floßen 483 000 £ zu und es wird angenommen, daß es ihr gelingen wird, sich von dem aus Südafrika ankommenen Golde noch weiteres zu sichern. Der Ausweis der Bank von Frankreich

zeigt eine Zunahme des Barvorrates in Gold, ebenso eine weitere Zunahme des Barvorrates in Silber.

Was die einzelnen Märkte betrifft, so zeigt sich ein etwas regeres Interesse für unsere Industriepapiere. Die Aktien der Allgemeinen Elektrizitätsgesellschaft wurden auf die Ausstellungen in der Generalversammlung hin bei ziemlich lebhaften Umsätzen gehandelt. Es war erfreulich zu hören, daß gerade diese Gesellschaft sich wiederum in geschäftlicher Beziehung weiter entwickeln konnte. Ebenso ist auch die Aufführungsleistung der Siemens-Helste, sowie der Siemens-Schuldrerwerke günstig aufgenommen worden. Wenn das Kursniveau sich nicht weiter erhöhen konnte, so lag es mehr an der bereits erwarteten Dividende, welche den Kurs vollständig bezahlte.

Die günstigen Berichte über die allgemeine Lage der heimischen Industrie fanden in regerer Nachfrage auf dem Kontinentalen Markt, wo verschiedene Aktien im Vordergrund des Interesses standen, ihre Begründung. Der beste Beweis auf diesem Gebiete ist wieder der Bericht der Stahlwerksbesitzer und seine Veröffentlichung. Von den führenden Papieren auf diesem Gebiete sind zunächst zu erwähnen: Bochumer Bergbau, Phönix, Laurahütte, Gelsenkirchen und ganz besonders Harpener. Letztere auf spekulative Käufe ansehnlich höher. Auch Konradia-Bergbau wurde zeitweise gefragt und notierte bis 304 Geld.

Am Bankmarkt dagegen war das Geschäft gering. Oesterreichische Banken zeigten wieder ein recht lustiges Aussehen, doch ist die Stimmung für diese Papiere gut behauptet. Lombarden neigten mäßig nach oben. Schantung-Bahn ist beeinflusst durch ungünstige Nachrichten aus China. Prince Henry und italienische Bahnen sind höher bezahlt. Omani-Minen haben im Laufe dieser Woche vorübergehend einer stärkeren Befestigung Platz gemacht. Bei steigenden Kursen wurden die Anteile der Davi-Minergesellschaft ziemlich lebhaft umgekehrt. Das Komminiquier der Verwaltung hinterließ einen guten Eindruck. Eine weitere Befestigung erfuhren dadurch auch South West Africa, doch konnte sich der erhöhte Kurs nicht voll erhalten. Das Geschäft in Schiffahrtsaktien war ruhig und die Stimmung vorübergehend bei teilweise spekulativer Nachfrage etwas belebter, besonders für Norddeutschen Lloyd. Bankaktien weisen nur geringe Kursveränderungen auf. Sowohl heimische, wie österreichische Papiere konnten sich im wesentlichen ziemlich gut behaupten. Deutsche Bank sind mäßig schwächer. In Mittelbanken waren die Umsätze sehr bescheiden.

Auf dem Kassaindustriemarkte scheint die Gunst des Publikums anzuhalten, wenigstens die Kursbewegungen sind weniger nach oben rüchten konnten, da der Nachfrage teilweise größeres Material zur Verfügung stand. Wenig günstig schließen Maschinenfabriken ab. Bielefeld-Dürrtopf verloren 6 %, auch Witterer Stahl sowie Pfälzische Nähmaschinenfabrik Kasper notieren 3 1/2 % niedriger. In Chemischen Werten ist daselbe zu verzeichnen mit Ausnahme von Weller ter Meer. Aluminium-Aktien schwächten sich auf Realisationen ab. Zementwerte

lagen fest. Auch Brauerelationen zogen teilweise im Kurse an.

Am Fondsmarkte war das Geschäft wieder sehr still. Chinesische Werte erlitten größtenteils Kursrücksetzungen. Russen konnten sich gut behaupten. Japaner, Serben unverändert ruhig. Portugiesen schwächer. In heimischen Werten war die Nachfrage sehr bescheiden und die in Betracht kommenden Papiere zeigen nur ein mäßige Befestigung. 3 % ige Reichsanleihe und preussische Konsols wurden vorübergehend etwas lebhafter gehandelt. In 4 % igen sowie auch 3 1/2 % igen Papieren waren die Umsätze sehr bescheiden. Stadianleihen unverändert still. Türkenlose fest. Rückgänge zeigten u. a. Griechen und Mexikaner.

Am Börsenwochenschlusse brachten der Bondener und Pariser Markt eine verhältnismäßig feste Stimmung, wobei das Interesse der Spekulation im hohen Maße auf Kupferaktien, insbesondere der Rio Tinto-Gesellschaft gerichtet war. Auch Newyork entsprach den Erwartungen, besonders erfreulich war es, wiederum eine Steigerung in Baltimore-Dhio zu erfahren. Man versah die allgemeine politische Lage und war erfreut, daß die Beschäftigung unserer heimischen Eisenindustrie, sowie auch die Preissteigerungen von Eisen und Kupfer weitere Fortschritte machen. Erneute Gerüchte über eine Fusion der Harpener Bergbau-Gesellschaft mit einem größeren Hüttenwerke gaben lebhaften Anlaß zu fester Haltung dieses Papiers. Gewinn-Realisationen führten zu mäßiger Abschwächung der elektrischen Werte. Auf dem Bankmarkt zeigten Reichsbank eine sehr feste Haltung. Die Woche schloß bei ruhigem Geschäft und gut behaupteter Tendenz.

Brotdiskont 4 1/2 %.

Die Kursentwicklung der Berichtswochen wird durch die nachstehende Tabelle illustriert.

Es notierten gegenüber der Vorwoche

17. Novbr. 24. Novbr.		Vergleich	
Industriepapiere:			
A. ewerke Aiger	450.—	449.50	- 0.50
Badener (Bem.)	210.—	211.20	+ 1.20
Bielefeld. (Dürrtopf)	471.50	465.50	- 6.—
Rudwig Eisenach	141.25	141.50	+ 0.25
Grüner Draht	287.—	287.80	+ 0.80
Karlsru. Masch.-Fabr.	177.—	177.—	—
Mannebmännch.	214.75	212.50	- 2.25
Mörsen	390.—	389.—	- 1.—
Motorfab. Oberursel	139.25	137.50	- 1.75
Kaiser	181.25	181.—	- 0.25
Bohrung & Witterer	158.—	156.—	- 2.—
Schweizer. Frantk.	263.60	263.20	- 0.40
Witten Stahlbr.	—	—	—
Werk	280.—	276.50	- 3.50
Badische Anilin	504.75	504.25	- 0.50
Wies- und Silber	—	—	—
Brandach	126.—	125.—	- 1.—

17. Novbr. 24. Novbr.		Vergleich	
Gold- u. Silb.-Sch.			
Chem. Fd. Griech.	805.—	805.—	—
Frankf. Höchst	270.75	270.—	- 0.75
Berlin. Chem. Fabr.	551.25	553.50	+ 2.25
Münchener			
Mannheim	359.60	359.50	- 0.10
Harb. Weiler-ter- Meer	78.10	78.—	- 0.10
Mer	245.50	251.—	+ 5.50
Holzwerk. Konst.	277.25	276.50	- 0.75
Nitrogenwerke	193.—	193.40	+ 0.40
Ultraschallfabrik	216.—	218.50	+ 2.50
Welf Albert	511.—	512.—	+ 1.—
Celloid Bad.	206.—	207.25	+ 1.25
Zement Heidelberg	166.25	165.50	- 0.75
Zementf. Karst.	131.50	131.30	- 0.20
Gummi Wer.	150.75	151.30	+ 0.55
Sellhoff Waldhof	261.50	265.50	+ 4.—
Stuttg. Spinnerei	98.60	98.00	- 0.60
Baderfabrik Wag- hanel	214.—	209.—	- 5.—
Deutsche Werten u. Dividendenjahr.			
Brenner	423.—	420.—	- 3.—
Brenner	229.—	232.—	+ 3.—
Elektrische:			
Accumulat. (Berlin)	301.—	300.—	- 1.—
Allgem. Elek. Bln.	273.50	263.25	- 10.25
Bergmann Werke	229.—	240.50	+ 11.50
Brum. Boveri & Co.	141.10	135.90	- 5.20
Elektr. Licht. Ber.	182.—	180.00	- 2.00
Selt. & Gull. Fab-	158.80	160.—	+ 1.20
Wagner	123.50	122.50	- 1.—
Licht & Kraft Berlin	115.50	115.40	- 0.10
Boigt & Dämmer	188.75	189.—	+ 0.25
Montanpapiere:			
Bochumer Bergbau	224.90	225.—	+ 0.10
Deutsche Bergbau	193.90	194.50	+ 0.60
Schweid. Bergw.	171.90	173.—	+ 1.10
Gelsenk. Bergw.	189.—	191.50	+ 2.50
Harpener	183.50	187.50	+ 4.—
Widener. Alkali	197.75	211.—	+ 13.25
Krausfabrik	170.—	171.50	+ 1.50
Phönix Bergbau	248.90	249.—	+ 0.10
Banken:			
Badische Bank	131.60	131.80	+ 0.20
Alten. Hyp.-Bank	199.20	199.50	+ 0.30
Alten. Creditbank	138.20	138.10	- 0.10
Pfälzische Bank	14.4.80	14.6.80	—
Wid. Dist. Gef.	117.50	117.50	—
Central. Kreditbank	204.—	203.75	- 0.25
Deutsche Bank	262.50	262.—	- 0.50
Dresdener Bank	190.50	190.50	—
Dresdener Bank	158.—	158.20	+ 0.20
Bahnen:			
Lehrer. Staatsbahn	156.40	156.50	+ 0.10
Lombarden	21.40	19.90	- 1.50
Baltimore Ohio	103.20	104.75	+ 1.55

Von Montag bis einschließlich Samstag

Soweit Vorrat!

Im Lichthof und I. Etage

1650 Stück Damen- Konfektion

in Serien eingeteilt

enorm billig!

Jackett-Kostüme

englisch gemustert, marine und schwarz z. größt. Teil Jackett auf Halbseide, bess. Preislage z. T. aus Orig. engl. Stoff, Jacke auf Seide 75.— 56.— 42.— 25.—

16.75

Tailen-Kleider

Prinzformen, moderne Farben, bessere Preislagen zum Teil aus Seide oder Chiffon Velvet-Kleider ab 35 Mk. 68.— 55.— 35.— 18.—

8.75

Winter-Paletots

von Mk. 3.— bis 5.— kurze ältere Jacken, die besseren Serien moderne Ware aus Stoffen engl. Geschmacks, je nach Preislage auch aus Flauchstoffen mit mod. Kragen 32.— 19.75 12.75 7.50 5.—

3.—

Abend-Mäntel

Serie I, nur Abend-Capes, ab Serie II, moderne Mäntel aus Tuch- und Flauchstoffen, rot, rosa, hellblau, beige etc. 45.— 39.— 28.— 19.75

8.50

Kimono-Mäntel

schwarz u. farbig, modern verarbeitet, in allen Größen, die besseren Preislagen aus Tuchen mit Samtkragen und Fransengarnitur 39.— 28.50 17.50

12.75

Samt-Paletots

Preislage 15.— und 25.— kurze Paletots, ab 35.— nur lange Façons, modern verarbeitet, die besseren Serien aus Velour du Nord 85.— 65.— 49.75 35.— 25.—

15.—

Tüll- u. Spachtel-Blusen

weiß und écaré, auf Tüll, ab Serie II z. gr. Teil auf Seide, moderne Façons, in allen Größen, enorm billig, zum Aussuchen 12.75 8.75 6.75 4.90

3.90

Woll-Blusen

einfarbig und gestreift, je nach Preislage, aus Wolle oder Halbwole, moderne Dessins, in allen Größen, zum Aussuchen 9.75 7.50 5.75 4.90 3.75

2.85

Seiden- u. Velvet-Blusen

Preislage 6.75, elegante Seidenblusen, gestreift und einfarbig, mit Jabot und Rüsche, Velvet-Blusen, halbfrei und hochgeschlossen, mit Spachtel. Kragen, enorm billig 25.— 19.50 12.50 8.75 6.75

4.75

Flausch-Matinés

Geisha-Form Preislage 1.95, mit Punkt-Bordure, bordeaux, rot, marine, lila, hellblau, rosa etc. in allen Größen 4.50

1.95

Hochelegante Tailen-Kleider,

sehr aparte Toiletten

früher Preis bis I 165.— II 275.— III 300.—

jetzt zum Aussuchen **75.— 100.— 150.—**

HERMANN TIETZ.

Vorzüglich zum Backen, Kochen, Braten!

Margarine Wilhelmina

Beste Ersatz für die teure Landbutter.
Jeder Versuch überzeugt unbedingt!

Lebensbedürfnis-Verein Karlsruhe.

Zur Aufklärung über die Herstellung von Palmöl

Es besteht vielfach noch die Ansicht, Palmöl sei ein aus verschiedenen Fetten zusammengesetztes Kunstprodukt, das irgend welche unbekanntem Zusätze oder Beimischungen enthalte. Obwohl schon der überaus reine Geschmack des Palmöls erkennen läßt, daß diese Ansicht auf einem Irrtum beruht, erklären wir, um Mißverständnisse zu beseitigen:

Palmöl ist absolut reines Pflanzenfett und besteht einzig und allein aus dem sehr fettreichen Fleisch der Kokosnuß; es wird daraus durch Pressung und Reinigung gewonnen und weist keinerlei Zusätze irgend eines anderen Stoffes auf (auch kein Wasser), enthält vielmehr 100% reines Fett.

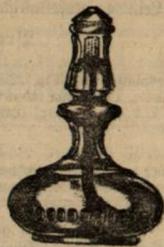
Palmöl ist neuerdings auch weiß (schmalzähnlich) zu haben.



H. Schölinck & Cie. H.-G.

Platina-Räucher-Lampen

die verschiedensten neuesten Formen u. Systeme — einfache u. reichere Ausstattungen
empfiehlt reichhaltige Auswahl in allen Preislagen



Fernsprecher Nr. 213.

Grossherzogl. Hoflieferant
Friedrich Blos
F. Wolff & Sohns Detail-Parfümerie

Kaiserstrasse Nr. 104.



Persil

Zwei Frauen wissen immer mehr wie Eine! Von Persil aber wissen Millionen, daß es für die

Hauswäsche

nichts praktischeres gibt, als Persil, das unübertroffene, selbsttätige, unschädliche Waschmittel! Unerreicht in Wasch- u. Bleichkraft, einfach in der Anwendung u. billigst im Gebrauch.

Garantiert unschädlich. Erhältlich nur in Original-Paketen.

HENKEL & Co., DÜSSELDORF.
Alleinige Fabrikanten auch der weltberühmten

Henkel's Bleich-Soda

GEGRÜNDET 1857

JOSEPH MEESS

Ferd. Printz Nachfolg.
Karlsruhe
Erbsprinzenstrasse 29

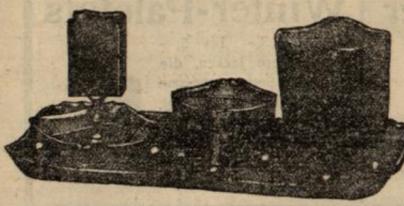
Grossherzogl. Badischer Hoflieferant I. M. der Königin von Schweden
Telephon 1222

Blechnerei, Installation von Gas-, Wasser-, Bade- u. Klosett-Anlagen

empfiehlt in größter Auswahl

Beleuchtungskörper für Gas, Elektrisch, Petroleum, Spiritus und Hängeglühlicht,
Badeeinrichtungen für Gas- und Kohlenheizung,
Badewannen, Sitz-, Fuß- und Kinderbadewannen,
Gasheiz- und Petroleumöfen, Gaskoch- und Bratapparate, Gasbügeleisen, Bidets,
Zimmerklosette, Klosetteinsätze, Eis-schränke, Fliegenschränke, Petroleum- und Spiritusapparate, Petroleumlampen aller Arten, Vogelkäfige, Vogelkäfigständer, Aquarien, Terrarien, Froshhäuser etc., Küchen- und Haushaltseinrichtungen, Kochherde, schwarz und emailliert.

Für Raucher



empfehlte reichhaltige Auswahl in allen Preislagen

Grossherzogl. Hoflieferant
Kgl. Schwed. Hoflieferant

Friedrich Blos

F. Wolff & Sohn's Détail-Parfümerie
Kaiserstrasse 104, Ecke der Herrenstrasse.
Fernsprecher Nr. 213.

Neuheiten jeder Art — verschiedene Formen und Ausführungen

Zigarren-Etuis Zigaretten-Etuis Zigarren-Schränke Kasten,	in den verschiedensten Formen und neuesten Leder-Arten. Schwedische Zündholz-Etuis, Schwedentänder-Feuerzeuge, Taschen-Feuerzeuge in Silber — Nickel — Bronze — Elfenbein usw.	Zigaretten-Kasten, Automobile, Zigarren-Anleger, Abscheider, usw.	Aschen-Becher Schalen, Rauch-Lampen usw.
--	--	---	---

Rauch-Garnituren — Rauch-Tische

in Zinn — Cuivre poli — Kupfer — Schmiedeeisen — in Altsilber etc.

Haus Köchlin Teetische, Teewagen

empfehlte in großer Auswahl

Ritterstr. 5 nächst Kaiserstr. in Eiche, Mahagoni und Metall.

Zu geneigtem Besuche meiner

Weihnachts-Ausstellung

in

Spielwaren

und Galanterie-Artikeln

erlaube ich mir ergebenst einzuladen.

C. Garbrecht, Carl Vohl
Inhaber:
Kaiserstrasse 193/195, zwischen Herren- und Waldstr.
Durch Hinzunahme neuer Räumlichkeiten
habe meine Ausstellungsräume bedeutend
vergrössert.



J. KUNZ

Harmonium- und
PIANO-Magazin

KARLSRUHE

Karl-Friedrichstrasse 21
(Rondellplatz).

Alleinvertreter erstklassiger

Flügel und Pianinos

Schiedmayer & Söhne (älteste und Stammfirma) Feurich, Leipzig Gebr. Knake Ritmüller	Uebel & Lechleiter Irmeler Finger Brandes Adam
---	--

Lern-Pianinos von 450 Mark an. — Lindholm- und Hörügel-Harmoniums von 120 Mark an.
Bequeme Zahlungsbedingungen
Bei Barzahlung hoher Rabatt
Aeltere Instrumente werden zum höchsten Preise in Zahlung genommen.

Mama,
meine Puppe
ist zerbrochen!

Diese Klage unserer Lieblinge mehrt sich jetzt wieder täglich mehr. Da fehlt ein **Arm**, dort ein **Fuss**, hier sind die **Haare** ausgegangen, sehr häufig ist sogar der **Kopf** zersprungen und was sonst noch für Puppenkrankheiten auftreten. In allen diesen Fällen empfiehlt es sich, die Puppen der

Karlsruher Puppenklinik

Kaiserstr. 223, **Herm. Bieler**, Kaiserstr. 223,
nächst der Hauptpost, nächst der Hauptpost,
zur Wiederherstellung zu übergeben.

Ältestes und leistungsfähigstes Geschäft am Platze.



Lager sämtlicher Ersatzteile Puppen und Puppen-Artikel

in unübertroffener Auswahl und besten Qualitäten.

Perücken aus echtem und Angorahaar, Köpfe aus Biskuit, Celluloid etc., Puppengarderobe.

Spezialität: Anfertigung echter Perücken nach eigener Angabe.

Fachmännische prompte Bedienung zu billigsten Preisen.

== **Rabattmarken** auf alle Reparaturen und alle Artikel. ==

E. Büchle

Kunsthandlung und Rahmenfabrik
Kaiserstrasse 149.

Spezialhaus für

guten Bilder=Wandschmuck.

Bronzen. Marmor Säulen.

Gediegene Bildereinrahmungen.

Große Auswahl. Eigene Werkstätte. Billige Preise.

An den 4 Sonntagen vor Weihnachten von 11 bis 7 Uhr geöffnet.

Festhalle.

Sonntag (Buß- und Betttag), den 26. November 1911,
nachmittags 4 Uhr,

Streich-Konzert

gegeben von der gesamten Kapelle der
Freiwilligen Feuerwehr Karlsruhe.

Leitung: Kapellmeister Heinrich Steinhilber.

Programm.

I. Teil.

1. Krönungsmarsch a. d. Op. „Der Prophet“ von G. Meyerbeer.
2. Ouvertüre a. Op. „Sinfonia“ von G. Rossini.
3. Marche a. d. Op. „Serge“ (Barge) von G. F. Händel.
4. Serenade von M. Mojszowski.

II. Teil.

5. Ouvertüre a. Op. „Das Glöckchen des Eremiten“ von A. Maillart.
6. „Erinnerung an Meyerbeers Hugenotten“ Fantasie von D. Petráš.
7. Wiebition (Ave Maria) sur le 1er Prélude de J. S. Bach von Ch. Gounod.
(Am Flügel: Herr Kapellmeister Ph. Rypinski.)
8. Der Kofe Hochzeitszug. Charakterstück von L. Joffe.

III. Teil.

9. Steuermannslied und Matrosenschot a. d. Op. „Der fliegende Holländer“ von R. Wagner.
10. Lautropfen. Salonstück von E. Müller-Verghans.
11. Berühmtes Polnisches Lied von Mikrowicz-Kurpinski.
12. Nibelungen-Marsch (über R. Wagner'sche Motive) von G. Sonntag.

Der Verbuß-Flügel ist aus dem Lager des Herrn Hoflieferant. H. Maurer.

Eintritt: Inhaber von Städtgärtchenkarten und von Kartenheften . . . 20 Pfg.
Sonstige Personen . . . 60 Pfg.
Soldaten und Kinder je die Hälfte.

Programm 10 Pfg.

Die Musikabonnementskarten haben Gültigkeit.

Prima Mostäpfel
Zentner 4.80 Mk. zu verkaufen.
Äpfelweinfabrik Zink, Esfenweinst.
straße 20, Dfstadt.



Corset Acta.
D. R. G. M.

Empfehle

Nemo-Corsets.

Für Damen, welche zur Korpuslenz neigen, kann es nichts besseres und vorteilhafteres geben.

Reichhaltiges Lager in

langen Corsets

für die herrschende Mode
von 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9,
10 bis 40 Mk.

Pariser u. Brüsseler Corsets

von 14.— bis 50.— Mk.

Trikot-Corsets

von 10.— bis 20.— Mk.

Decolte-Corsets

von 4.— bis 14.— Mk.

A. Lucas

Kaiserstr. 185. Teleph. 2262.
Auswahlendung prompt.

Kaiser-Kino

Kaiserstrasse 5.
Neueste Schlager!
Die Zigeunerin.

Sehr spannende
dramat.
Handlung.

Aus dem Tagebuche einer Prinzessin.

Großes Bühnendrama in den Ostindienrevue.
Spielzeit ca. 50 Minuten.

Der Erfinder.

Tiefgreifendes
Drama aus dem Arbeiterstande.
Größte Sensation.

bire
teff
schli
abge
mon
Dur
viert
am
Eing
Nied
gim
D
We
D
steht
Lage
wird
Prof
rung
schle
men
hat
im U
mer
man
gepr
scheu
hand
nomi
hand
tags
mied
We
die d
lichte
und
deutl
zugeh
gefche
überf
allger
wenn
hat,
englis
lain g
hat a
wie e
delt fi
führt
Berho
Engla
I a n
Die P
Der
ganze
Krieg
da, n
schelha
„betre
regt
willen
so ich
gewiñ
Berfie
englis
fertige
vor d
ganze
ler au
wird
Engla
über
Aber
es be
or wr
im R
me i
und f
In
geficht
ö ß i
Beide
Engla
Engla
wird
Das
fichen
oder P
reich f
Bon
nicht r
p o i i
scheide
getrete
Ba
wären
Einlei
gefunt
aufzu
und n
dem n
Einmi
einem
außer
ten
I ch o f
erhielt
3 n
infolge